

Drahtzäune

Sind Drahtzäune die richtige Wahl für das eigene Grundstück?

Wenn die Entscheidung gefallen ist, dass ein Zaun als Einfriedung gewünscht wird, muss nur noch entschieden werden, welche Zaunvariante es sein soll, die am besten zum eigenen Grundstück passt. In Sachen Material und Optik hält der Markt hier gänzlich unterschiedliche Varianten bereit, **Drahtzäune** sind ebenso vertreten wie Varianten aus Holz oder Kunststoff.

Ein kurzer Überblick über die Zaunmodelle

Weit verbreitet sind auch Holzzäune. Das natürliche Material lässt sich auf vielfältige Weise zu Zäunen verarbeiten, sei es der einfache Lattenzaun, der Staketen- oder Jägerzaun. Zwar bringt der Holzzaun den Vorteil mit sich, dass er sich praktisch in jeder gewünschten Weise zuschneiden und auch streichen lässt, jedoch gehört er ebenso zu den Zaunvarianten, die am pflegeintensivsten sind. Wird er nicht regelmäßig mit speziellen Lasuren oder Lacken behandelt, setzt ihm die Witterung ausgesprochen schnell zu und aus dem Traumzaun wird schnell ein unschöner, maroder Schandfleck des Grundstücks.

Daneben gibt es auch Metallzäune. Diese zeichnen sich durch eine besondere Stabilität und Hochwertigkeit aus, insbesondere, wenn die Wahl auf die schmiedeeiserne Ausführung fällt. Jedoch gehören Metallzäune auch zu den teuersten Zäunen auf dem Markt. Auch ist die Montage meist mit einem großen Aufwand verbunden und sollte möglichst von einem Profi durchgeführt werden.

Kostengünstiger ist hier schon der Kunststoffzaun, der in so vielfältigen Ausführungen erhältlich ist, dass sich sogar die Optik eines Holzzaunes nachahmen lässt. Kunststoffzäune sind zudem auch angenehm leicht zu reinigen. Ihr Nachteil liegt jedoch vor allem darin, dass sie von vielen Grundstückbesitzern als nicht wertig genug in ihrer Optik empfunden werden. Auch preislich liegen sie in ihrer Anschaffung deutlich über den Kosten für einen Holzzaun.

Drahtzäune vereinen die verschiedensten Vorteile in sich

Zu den beliebtesten Zäunen gehören die **Drahtzäune**. In aller Regel handelt es sich hierbei um Maschendrahtzäune, die sowohl auf Privatgrundstücken, als auch auf gewerblich genutzten Flächen Einsatz finden. **Drahtzäune** sind preislich unschlagbar und bieten meist ein konkurrenzloses Preis-Leistungs-Verhältnis. Pfosten als auch Drahtgeflecht selbst sind in unterschiedlichen Höhen erhältlich, so dass die **Drahtzäune** entsprechend der individuellen Anforderungen gewählt werden kann.

Im besten Fall investiert man in ein Komplettsset, das bereits alle relevanten Komponenten für den Zaunbau beinhaltet. Denn **Drahtzäune** bieten zudem den Vorteil, dass sie sich auch problemlos in Eigenregie aufstellen lassen, verfügt man über die nötigen handwerklichen Basis-Kenntnisse. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass es entweder **Drahtzäune** mit einem kunststoffummantelten Maschendrahtgeflecht oder mit einem verzinkten Drahtgeflecht sind. Nur so wird gewährleistet, dass die **Drahtzäune** auch wirklich über viele Jahre hinweg gut aussehen und die nötige Stabilität behalten, um eine hochwertige Einfriedung des Grundstücks zu bieten.

Drahtzäune sind zeitlos in ihrem Design

Drahtzäune sind aufgrund ihrer Schlichtheit und ihres unaufdringlichen Designs ausgesprochen zeitlos. Sie sind auch gerade dann die richtige Wahl, wenn man nicht das Gefühl haben möchte, sich auf seinem Grundstück zu verschanzen. Durch das Drahtgeflecht mit seinen Maschen, bewahren sich **Drahtzäune** eine gewisse Offenheit und lassen den Blick auf als auch von dem Grundstück heraus weiterhin frei. So bilden **Drahtzäune** vor allem ein physisches Hindernis, das ungewollte Gäste vom Betreten des Grundstücks fern hält.

Drahtzäune zu Sichtschutzzäunen umfunktionieren

Wen jedoch gerade diese Offenheit der **Drahtzäune** stören sollte, kann sich dennoch für diese Zaunvariante entscheiden. Denn es bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten, den Drahtzaun in einen Sichtschutzzaun umzuwandeln.

Zum einen lassen sich **Drahtzäune** hervorragend begrünen. Durch die Maschen haben gerade Rankpflanzen die Möglichkeit sich den ganzen Zaun entlang zu schlängeln und diesen nach und nach zu bedecken. Wem diese Variante zu lange dauert und er sich einen schnelleren Sichtschutz für seine **Drahtzäune** wünscht, der kann auf spezielle Sichtschutzstreifen zurückgreifen, die einfach in die Maschen eingeflochten werden.

Noch schneller geht es sogar mit einer Sichtschutzplane, die ganz einfach mittels Kabelbinder oder ähnlich simplen Befestigungsmethoden am Zaun entlang aufgespannt wird. Die Sichtschutzplane bedeckt den Drahtzaun dadurch komplett und lässt sich bei Bedarf ebenso schnell auch wieder entfernen.

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Drahtzäune

Nicht nur rund um das Grundstück machen sich **Drahtzäune** sehr gut. Sie bieten auch noch weitere Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehört vor allem auch die Verwendung zum Bau von Kleintiergehegen. **Drahtzäune** können für Auslaufgehege beispielsweise für Hasen oder Meerschweinchen verwendet werden. Hierbei ist es jedoch besonders wichtig auf die Maschenweite der **Drahtzäune** zu achten, damit sich die kleinen Tiere nicht hindurchzwängen und ausbüxen können.

Ebenso müssen die **Drahtzäune** natürlich auch Feinde von außen, etwa Marder, abhalten können. Werden **Drahtzäune** für Kaninchengehege genutzt, muss das Drahtgeflecht nicht nur auf den Erdboden aufgestellt, sondern in diesen eingegraben werden. Denn Kaninchen buddeln sehr gerne und dürfen sich natürlich nicht ihren Weg freigraben, indem sie unter den **Drahtzäunen** hindurch schlüpfen. Für **Drahtzäune**, die für Kleintiergehege genutzt werden, empfiehlt sich vor allem eine sehr kleine Maschenweite, damit die Tiere nicht mit ihren Schnauzen dazwischen passen und die Drähte annagen können.

Es gibt also einiges zu beachten, wenn man seinen Haustieren mit einem Maschendrahtzaun einen Auslauf ermöglichen möchte. Hierzu lassen sich jedoch unterschiedlichste Ratgeber finden, die beim Bau des Geheges weiterhelfen.